

Gedanken zum Sonntag



David Kannemann, Pfarrer
Evangelische Kirchengemeinde Lennep

Hochmut kommt vor dem Fall. Mit dem alten Sprichwort möchte man sich trösten, wenn man in den Nachrichten die Inszenierungen selbstgerechter Herrscher oder Präsidentschaftskandidaten sieht. Die für ihren eigenen Machterhalt Scheinwahlen abhalten, tausende Soldaten

in den Krieg schicken, Tod und Leiden unzähliger Zivilisten in Kauf nehmen. Aber der Trost dieses Sprichworts ist schwach. Manch hochmütiger Präsident schien schon gefallen und schickt sich nun an, erneut ins Weiße Haus einzuziehen. Kommt Hochmut auch nach dem Fall? Währenddessen steht Palmsonntag vor der Tür. Weltweit erinnern sich Christinnen und Christen an den Einzug Jesu in Jerusalem. Bejubelt mit wedelnden Palmzweigen der vermeintliche König, der nicht hoch zu Ross, sondern auf einem Esel auf die Stadt zureitet. Die Karwoche nimmt ihren Lauf. Der Weg Jesu führt vom Jubel der Menge zu Spott, Verurteilung und Ermordung durch die römische Besatzungsmacht. Kein Weg in Glanz und Gloria, sondern in Schimpf und Schande. In Jerusalem versammeln sich auch in diesem Jahr allen Sicherheitsbedenken zum Trotz Pilger aus aller Welt um die-

sen Weg nachzuschreiben. Den Weg, auf dem sich Gott nach christlicher Überzeugung mit den vielen Millionen Menschen solidarisiert, die leiden und sterben. In der Karwoche zeigt Jesus, wo Gott steht. Er steht nicht an der Seite der Mächtigen und er steht auch nicht über den Dingen. Er steht mitten in der Welt. Mitten im Leiden der Vielen. Dass es dabei nicht bleibt, davon erzählt Ostern. Der Weg Jesu endet nicht mit Schimpf und Schande. Der Gelfolterte und Ermordete wird auferweckt. Auf Demütigung folgt Erhöhung. Gott hat das letzte Wort. Für den Hochmut bleibt am Ende kein Platz. Den Theologen Karl Barth inspirierte das zu der Aussage: „Es wird regiert. „Ja, die Welt ist dunkel. Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her!“

Vorbereitung aufs Clarenbach-Jahr

Im Jahr 2029 feiert Lüttringhausen einen seiner größten Bürger. Heute Abend, 21. März, bildet ein Vortrag im Lüttringhauser Rathaus den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe rund um den bergischen Reformator.

VON STEFANIE BONA

Am 28. September 2029 jährt sich der Todestag des evangelischen Reformators Adolf Clarenbach zum 500. Mal. Zur Vorbereitung auf dieses Jubiläum in fünf Jahren hat sich jetzt in Lüttringhausen ein Kreis zusammengefunden, um auf diesen Jahrestag vorzubereiten.

Für mehr Wissen sorgen

Ehemalige und derzeitige Pfarrer im Amt, Gemeindeglieder, Geschichts- und Heimatinteressierte treffen sich dazu regelmäßig in den Räumlichkeiten des Heimatbundes. Ziel ist, so Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe, Leben und Wirken Clarenbachs in der Öffentlichkeit wieder präsenter werden zu lassen. „Wir möchten die Zeit nutzen, um uns frühzeitig auf das Jubiläum vorzubereiten. Vor allem geht es darum, dass Adolf Clarenbach in der Bevölkerung wieder mehr ins Gedächtnis gerufen wird“, so Hoppe. Adolf Clarenbach wurde am Buscher Hof geboren und aufgrund seines offenen Bekenntnisses zu den Lehren Martin Luthers verbrannt. An der Lüttringhauser Straße gleich gegenüber dem Hotel Fischer erinnert heute das Clarenbach-Denkmal an sein Tun und Wirken. Genauso erinnern die Adolf Clarenbach



Das 1829 errichtete Clarenbach-Denkmal an der Blume wurde durch Bürgerspenden aufwändig restauriert.

Foto: Bona

Straße und die Adolf Clarenbach Schule an den großen Sohn der bis 1929 unabhängigen Stadt Lüttringhausen. Und auch am Buscher Hof – seiner Geburtsstätte – gibt es noch eine Tafel zu seinem Gedenken. Dennoch sei das Wissen um den Reformator – wohl gerade bei der jüngeren Generation – nicht mehr so in der Bürgerschaft verankert, wie zu früheren Zeiten. Dies möchte der Arbeitskreis, der sich auf Anregung von Friedhelm Wilms von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüttringhausen gebildet hat, ändern. Erste Ideen dazu liegen bereits vor.

Neben Vorträgen könnten dies auch Ausstellungen sein. „Es gibt viel Material, das allerdings in Archiven und Kellern lagert und gesichtet werden muss“, hat Bernhard Hoppe erfahren. Auch eine Fahrt zum Grab Clarenbachs auf dem Kölner Friedhof Melaten wäre eine Option im Veranstaltungskanon. In engem Austausch wollen sich die Aktiven der Arbeitsgruppe dabei mit der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen und auch dem Kirchenkreis Lennep abstimmen. Denn sie seien es, die letztlich das eigentliche Jubiläumsjahr koordinieren.

GUT ZU WISSEN

Heute Abend, 21. März, findet um 19 Uhr im Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15, ein Vortrag zu Adolf Clarenbach statt. Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Roth rückt dabei Lüttringhausen und seine Region bis zur Reformation in den Fokus. Der Eintritt ist frei.

Wer im Arbeitskreis zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr mitwirken möchte, kann sich per Mail an vorstand@heimatbund.org melden oder dienstags zwischen 16 und 18 Uhr im Heimatbund-Büro, Gartenbachstraße 9, vorbeischaun

Gemeinsam geht besser

Bewohner am Lennep Hof schließen sich nach dem Vorbild der Mieter der Emil-Nohl-Straße zusammen, um gegen die zumeist unzumutbaren Wohnverhältnisse in den Velero-Häusern der Siedlung anzugehen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Seit über einem Jahr haben André Bornwasser und Marion Martin-Martinez mit den Folgen eines Wasserschadens zu kämpfen. „In meiner Wohnung sind alle Wände feucht. Die komplette Bude stand unter Wasser“, erzählte Bornwasser bei einer Mieterversammlung am Lennep Hof.

Feuchtigkeit und Schimmel

Zahlreiche Bewohner der Siedlung, bestehend aus 16 Häusern mit insgesamt 173 Wohnungen, kamen zusammen, um sich bei Carola Engels zu informieren, die erfolgreich den Kampf gegen die Untätigkeit der Wohnungsgesellschaft Velero an der Emil-Nohl-Straße aufgenommen hatte. Sie riet den Mietern am Lennep Hof, sich zusammenzuschließen, um so gemeinsam Druck auf ihre Wohnverwaltung auszuüben. Denn ihre bisherigen Anrufe bei den zuständigen Stellen von Velero, berichteten viele Mieter, würden regelmäßig ins Leere laufen. Die Bewohner am Lennep Hof haben sich ein Beispiel an den Mietern der Emil-Nohl-Straße genommen, die in den vergangenen Monaten nach einem längeren Heizungsausfall im Winter und fehlerhaften Nebenkostenabrechnungen, sprichwörtlich auf die



Carola Engels hat für Wohnraumverbesserung in den Velero-Häusern an der Emil-Nohl-Straße gekämpft. Nun bietet sie den Mietern am Lennep Hof ihre Hilfe an.

Foto: Segovia

Barrikaden gegangen sind, Politik und Öffentlichkeit mobilisiert haben, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Mit Erfolg, wie sich zeigt, denn in den Häusern der Emil-Nohl-Straße arbeiten mittlerweile Handwerker, um die Probleme zu beheben. Das wünschen sich auch die Bewohner der Velero-Häuser am Lennep Hof, wie André Bornwasser, dem mittlerweile, aufgrund des Wasserschadens, die Farbe von der Decke abblättert. Die Schäden in seiner Wohnung würden sich auf 12.000 Euro belaufen, die er bei seiner Hausratversicherung geltend gemacht hat. Doch das Problem sei damit nicht behoben. Bis heute habe

er Feuchtigkeit in nahezu allen Räumen. Die Hausverwaltung habe sich bislang nicht geregigt. Er habe das Gefühl, dass man nur abkassieren wolle, sich aber nicht kümmere. Die Wohnverhältnisse würden sich zunehmend verschlechtern. Das bestätigt auch Marion Martin-Martinez, in deren Wohnung ebenfalls Feuchtigkeit eingezogen ist. Zudem seien bei ihr die Steckdosen locker in der Wand. Früher, erinnert sich Martin-Martinez, sei es am Lennep Hof richtig schön gewesen. „Das war hier mal eine wirklich schöne Wohnanlage mitten im Grünen, direkt am Wald.“ Seit 38 Jahren wohnt sie schon hier.

Das Verhältnis zu ihren Nachbarn sei familiär. „Alles wäre gut, wenn der Zustand der Häuser und Wohnungen entsprechen würde.“ Doch seit Velero die ehemaligen LEG-Häuser übernommen hat, also vor gut zwei Jahren, gehe es mit der Siedlung bergab.

Vertreter anderer Mietparteien klagen über undichte Fenster, zu klein dimensionierte Heizkörper, unbefestigte Wege und den generell schlechten Zustand einiger Gebäude. Engels riet den Bewohnern, eine Mängelliste zu erstellen und einen gemeinsamen Brief an Velero zu verfassen. Schimmelprobleme sollten dokumentiert werden, ebenso wie der Zustand der Häuser und die bemängelte Parksituation. Auch die neue Nebenkostenabrechnung, die innerhalb der nächsten vier Wochen wohl eintreffen werde, sollte akribisch und kritisch geprüft werden, riet Engels. Ratsam sei ebenfalls, sich Unterstützung von Anwälten oder dem Mieterverein zu holen und neue Erkenntnisse mit den übrigen Mietern auszutauschen. „Teilt euer Wissen, um es zu multiplizieren.“ Um die Mängel zu dokumentieren und das Vorhaben zu koordinieren, gründete sich am Lennep Hof ein Sprecherteam, das nun auch im regen Austausch mit Carola Engels stehen wird.

**STROM & GAS
JETZT IM
NATUR-BÜNDEL
BIS ZU**

490 € SPAREN*

INKL. 5%
KLIMA-BONUS

ewr

**MEIN
SPARVORTEIL**

STADTWERKE REMSCHEID VERBUND

*Grundlage für die Berechnung der hier aufgeführten Gesamtersparnis mit Preisstand 01.01.2024 ist ein Jahresverbrauch von 12.000 kWh „Gas“ inkl. 19 % MwSt. und 3.200 kWh „Strom“ inkl. 19 % MwSt., in dem Grundversorgungstarifen der EWR. Bei diesen Jahresverbräuchen bietet der Tarif EWR*GAS Natur Fix eine jährliche Ersparnis von 347,01 € gegenüber dem Tarif EWR*GAS Grundversorgung und der Tarif EWR*STROM Natur Plus eine jährliche Ersparnis von 113,40 € gegenüber dem Tarif EWR*STROM Grundversorgung. Kunden, die diese beiden Tarife für eine Wohnung/ein Haus abschließen, erhalten einen zusätzlichen KLIMA-BONUS von 5 % auf den jeweiligen Grundpreis des Vertrages. In unserem Verbrauchsbeispiel ergibt dies eine jährliche Ersparnis bei EWR*STROM Natur Plus von 9,82 € und bei EWR*GAS Natur Fix von 8,93 €. Eine zusätzliche Nutzung der Online-Option bringt einen weiteren Vorteil von 12,- € pro Jahr. Die Gesamtersparnis beläuft sich nach diesem Beispiel auf 491,16 €. Hinweis: Bis zum 1. April 2024 gilt für Gas noch der vergünstigte MwSt-Satz von 7 %, somit errechnet sich eine Gesamtersparnis von 455,- €. Ab dem 1. April 2024 gilt dann wieder der höhere MwSt-Satz von 19 % und die Gesamtersparnis liegt damit dann wie oben berechnet bei 491,16 €. Der Online-Service mit Öko-Bonus kann unter ewr-remscheid.de/online-service abgeschlossen werden. Oder wenden Sie sich gern an unsere Mitarbeiter.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 21.03.: 08.15

Schulgottesd. Eisenstein mit Pfar-

rerin Voll, 09.00 Eltern-Kind-Gruppe,

Gemeindeh., 10.00 Schulgot-

tesd. Adolf-Clarenbach mit Pfarrer

Veldman, 10.00 Gottesdienst

im Haus Clarenbach mit Diakon

Drusenheimer, 16.00 Bibelkreis im

CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 22.03.: 09.00 Eltern-

Kind-Gruppe, Gemeindeh., 18.30

Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kin-

der, die gerne Geschichten hören

– mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 24.03.: 10.00 Gottes-

dienst mit Pfarrerin Voll

Mittwoch, 27.03.: 15.00 Fra-

uenForum mit Pfarrer Veldman im

Gemeindehaus

Donnerstag, 28.03.: 10.00 Got-

tesdienst im Haus Clarenbach mit

Abendmahl mit Pfarrerin Voll, 16.00

Bibelkreis im CVJM-Haus, Gerten-

bachstraße, 19.30 Agape-Gottesd.

mit Agapemahl im Gemeindehaus

mit Diakonin Fastenrath

Freitag, 29.03.: 10.00 Got-

tesdienst mit Abendmahl unter

Mitwirkung des Kirchenchores mit

Pfarrerin Voll, 15.00 Gottesdienst

mit Abendmahl mit Pfarrerin Voll im

CVJM-Freizeitheim in Walbrecken

Sonntag, 31.03.: 08.00 Andacht

am Ostermorgen mit Diakonin Fas-

tenrath auf dem Friedhof Lüttring-

hausen (in der vorangehenden

Nacht beginnt die SOMMERZEIT),

10.00 Gottesd. unter Mitwirkung

des Posaunen- und Kirchenchores

mit Taufe mit Pfarrer Veldman

Montag, 01.04.: 10.00 Lüttring-

hausen ist Gast in Lenneper Got-

tesdienst mit Abendmahl in der Kirche

Lenneper mit Pfarrer Prof. Dr. Ohst

Donnerstag, 04.04.: 10.00

Gottesdienst im Haus Clarenbach

mit Pfarrerin Voll, 14.30 Spiele-

nachmittag im Gemeindehaus,

16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus,

Gertenbachstraße

Goldenberg

Samstag, 30.03.: 20.00 Oster-

nacht-Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrerin Kristiane Voll

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.30 Jungengrp. „Le-

gends“ (ab 7.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungenjungschar

„Pixels“ (2.-6.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjungs-

char „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)

Freitag, 17.00 Mädchengruppe

„Best Friends“ (7./8.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Tisch f. Kinder

(Turnhalle Jahnpl.) **Dienstag, 19.30**

Tisch f. Erw. (Jahnpl.), **Donner-**

tag, 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus),

17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f.

Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb.

Schule)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

www.st.bonaventura.de

Freitag, 22.03.: 06.00 Uhr Laudes

Samstag, 23.03.: 16.30 Uhr Hl.

Messe - ital. Mission, 18.00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 24.03.: 11.30 Uhr Hl.

Messe fällt aus!

Dienstag, 26.03. und 02.04.:

09.00 Uhr Frauenmesse

Donnerstag, 28.03.: 19.00 Uhr

Abendmahlmesse, 20.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Freitag, 29.03.: 06.00 Uhr Laudes,

11.00 Uhr Kinderkruzweg, 15.00

Uhr Karfreitagssliturgie, 16.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Samstag, 30.03.: 11.00 Uhr

Beichtgelegenheit, 22.00 Uhr

Osternachtfeier

Sonntag, 31.03.: 11.30 Hl. Messe

für die Pfarrgemeinde

Montag, 01.04.: 11.30 Hl. Messe

Ev. Kirchengemeinde bei der

Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 22.03.: 17.00 Uhr Passi-

onsandacht Pfarrer Leicht

Sonntag, 24.03.: 10.00 Gottes-

dienst m. Abm u. Salbung Pfarrer

Veldman

Gründonnerstag, 28.03.: 16.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Leicht/Pastoral-

referentin Tillmann

Karfreitag, 29.03.: 10.00 Uhr

Gottesdienst, Pfarrer Leicht

Ostersonntag, 31.03.: 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Leicht

Osternachmittag, 01.04.: 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemein-

de Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 21.03.: 09.30 Uhr

Mutter-Kind Treff, 15.00 Uhr Senio-

renkreis 60 plus

Freitag, 22.03.: 18.00 Uhr: Teenkreis

ab 14 Jahre

Sonntag, 24.03.: 10.30 Uhr musi-

kalischer Passionsgottesdienst und

Kindergottesdienst

Mittwoch, 27.03. und 03.04.:

19.30 Uhr: Bibel und Gebetstunde

Freitag, 29.03.: 10.30 Uhr: Karfrei-

tagsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 31.03.: 09.00 Uhr: Oster-

frühstück, 10.30 Uhr Ostergottes-

dienst mit Martin Lüling, Bruckmühl

LENNEP:

Evangelische

Kirchengemeinde Lenneper

www.evangelisch-in-lenneper.de

Freitag, 22.03.: Stadtkirche 18.00

Uhr Passionsandacht in der Abend-

Stille, Pfarrer Kannemann

Samstag, 23.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 24.03.: Stadtkirche 10.00

Uhr Gottesdienst Pfarrer Kannemann

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst

Pfarrer i.R. Haack **Gemeindehaus**

Hardtstr. 11.15 Uhr Familienkirche

Pfarrer Kannemann

Donnerstag, 28.03.: Gemein-

dehaus **Hardtstr. 19.30 Uhr** Gottes-

dienst mit Tischabendmahl Pfrin

Peters-Göbbling

Freitag, 29.03.: Stadtkirche 10.00

Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Kannemann **Waldkir-**

che 15.00 Uhr Gottesdienst zur

Sterbestunde Jesu mit Abendmahl

Pfarrer Peters-Göbbling

Samstag, 30.03.: Stadtkirche

11.00 Uhr Ökumenisches Markt-

gebet, 20.00 Uhr Osternacht- Got-

tesdienst mit Oratorium C. Loewe,

Sühneopfer des neuen Bundes- Pfar-

rerin Giesen

Sonntag, 31.03.: Stadtkirche 10.00

Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Giesen **Waldkirche 11.30**

Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Giesen **Gemeindehaus**

Hardtstr. 11.15 Uhr Familienkirche

XXL mit Abendmahl und Osterbrunch

Pfarrer Kannemann

Montag, 01.04.: Stadtkirche 10.00

Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Prof. Dr. Ohst

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lenneper

www.st.bonaventura.de

Freitag, 22.03.: 19.00 Hl. Messe,

anschl. Kreuzwegandacht

Samstag, 23.03.: 13.00 Uhr Tauffei-

er span. Mission, 15.00 Uhr Tauffeier

Sonntag, 24.03.: 09.45 Familien-

messe Beginn vor dem Katharinen-

stift, 11.15 Spaniermesse

Mittwoch, 27.03.: 18.15 Uhr Rosen-

kranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe,

20.00 Uhr Beichtgelegenheit

Donnerstag, 28.03.: 19.30 Uhr

Abendmahlmesse, 20.30 Uhr anschl.

Möglichkeit zum Gebet

Freitag, 29.03.: 15.00 Uhr Kar-

freitagssliturgie, 15.30 Uhr anschl.

gemeinsames Gebet

Samstag, 30.03.: 21.30 Uhr Oster-

nachtfeier anschl. herzliche Einla-

dung zur Feier der Auferstehung Jesu:

Agapefeier / Eier essen im Gemein-

dehaus

Sonntag, 31.03.: 09.45 Uhr Hl.

Messe für die Pfarrgemeinde, 11.15

Uhr Spaniermesse

Montag, 01.04.: 09.45 Uhr Hl.

Messe

Mittwoch, 03.04.: 18.15 Uhr Rosen-

kranzgebet

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche

www.nak-wuppertal.de

Sonntag, 10.00 Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Gottesdienst



Lenneper Osterlauf

(red) Der TV „Frischauf“ Lenneper lädt zum traditionellen Osterlauf ein, der auch in diesem Jahr am Ostermontag, 1. April, stattfindet. Start und Ziel ist das Sportzentrum Hackenberg mit professioneller Zeitnahme. Von dort aus gelangen die Läufer, je nach gewählter Distanz, vorbei an Panzer- und Wuppertalsperre. Die Vorbereitungen gehen in die letzte Runde: Zahlreiche Helferinnen und Helfer machen das Angebot von Grillwürstchen und Kuchen im Zielbereich möglich, natürlich auch für Zuschauerinnen und Zuschauer und die Familien der Teilnehmenden. Die ersten Läufe starten um 12.15 Uhr.

Anmeldung bis 27. März, hier findet man alle Informationen: <https://my.raceresult.com/268060/registration>

Foto: LLA Archiv/ J. Moll



Wochenmärkte zu Ostern

(red) Die Wochenmärkte in Lenneper, auf dem Theodor-Heuss-Platz und auf dem Johann-Vaillant-Platz finden wie üblich statt. Der Wochenmarkt auf der unteren Alleestraße entfällt am 29. März (Karfreitag). Der Fischhändler vor dem Rathaus in Lüttringhausen wird am 29. März nicht vor Ort sein.

Donnerstag, 21. März

16 bis 19.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Kreativaktion und Filmvorführung zum Thema Antiziganismus

(red) Die Schlawiner gGmbH macht im Rahmen der internationalen Wochen gegen den Antiziganismus, also den Rassismus, der sich gegen Sinti und Roma richtet, zum Thema. Um 16 Uhr werden gemeinsam Postkarten gestaltet. Im Anschluss folgt ab ca. 17 Uhr die Vorführung eines Films des Medienprojekt Wuppertal zum Thema „Antiziganismus“. Am Ende steht eine offene Diskussionsrunde auf dem Programm.

19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

Live im Lichtblick

(red) Johna beherrscht das einfühlsame Spiel mit den Emotionen. Ihre Songs lassen ihre musikalischen Einflüsse wie Sarah McLachlan, Heather Nova oder Jewel erkennen, ohne zu kopieren. Der Eintritt ist frei, um Platzreservierungen unter Telefon 5 92 62 34 wird gebeten.

19 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Vortrag: Vorbereitung aufs Clarenbach-Jahr

(red) Pfarrer i.R. Hans-Jürgen Roth informiert über die geschichtlichen Hintergründe der Lebenszeit des bergischen Reformators Adolf Clarenbach. Gastgeber ist der Heimatbund Lüttringhausen. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 22. März

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

AbendStille in der Passionszeit

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Diesmal geht es um das Thema „Mit den Anvertrauten“ (Johannes 19, 25-27) – mit Pfarrer D. Kannemann und Kirchenmusikerin Silvia Tarhan.

Samstag, 23. März

14 - 17 Uhr, Haus Clarenbach, Remscheider Straße 53 - 55

Ostermarkt im Haus Clarenbach

Umbau mit Gewinn

Nach einem langen Umbau in Etappen strahlt das Lüttercenter nun im komplett neuen Glanz.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Mit besonderen Angeboten, vielen Luftballons, Live-Musik und einem kleinen Sektempfang wurde vergangene Woche die Neueröffnung des Lüttercenters gefeiert. Ein gutes dreiviertel Jahr hatte der etappenweise Umbau insgesamt gedauert, doch das Ergebnis – da sind sich Geschäftsbetreiber und Kunden einig – kann sich sehen lassen.

Mehr Aufenthaltsqualität

Der Kiosk von Yasemin Cankilic hat sich zugunsten des Blumengeschäfts Uellendahl und der Bäckerei Steinbrink verkleinert. Uellendahl kann sich statt links vom Eingang jetzt rechts und damit mit hinzugekommenem Raum noch besser mit den floralen und dekorativen Produkten präsentieren. Herzstück des umgebauten Lüttercenters ist jetzt die Bäckerei Steinbrink mit einem großen, einladenden Café-Bereich.

Eine große geschwungene Theke nimmt den gesamten linken Bereich des Centers ein. Hier



Andreas Steinbrink, Heidi Jörges (M.) von Blumen Uellendahl und Kiosk-Betreiberin Yasemin Cankilic freuen sich über den gelungenen Abschluss der Bauarbeiten.

Foto: Segovia

haben die Kunden ausreichend Platz, um sich für ihre Bestellung anzustellen, aber auch die Bäckereifachverkäuferinnen haben durch die lange Theke nun mehr Möglichkeiten, ihre Waren noch verführerischer zu platzieren. Ein echter Mehrerfolg ist zweifelsohne das Café, das nun deutlich mehr Platz bietet. Es ist von 28 auf nunmehr 70 Sitzplätze gewachsen.

Und es sieht zudem großartig aus. Die Möbel aus dunklem Holz passen sich wunderbar in das warme Interieur ein, eine Mischung aus Moderne und Vintage, mit geschmackvollen Details an den Wänden und tollen Leuchten, die von der Decke für ein angenehmes Licht sorgen.

Ein einladendes Café mit hoher Verweilqualität, ein Angebot,

das in Lüttringhausen lange vermisst wurde, weiß Bäckerei-Geschäftsführer Andreas Steinbrink. „Mit dem Umbau haben wir in Lüttringhausen nun unsere größte Bäckerei mit Café“, erzählte er freudig. Ein neuer Treffpunkt, um sich morgens für ein gemeinsames Frühstück zu verabreden oder sich nachmittags auf eine leckere Tasse Kaffee oder Kakao

mit einem Stück Kuchen oder Torte zu treffen. Steinbrink zeigt sich dankbar über den sehr guten Zusammenhalt zwischen den Geschäftstreibenden im Lüttercenter und den fleißigen Handwerkern, die unter schwierigen Umständen, im laufenden Betrieb, für ein mehr als gelungenes Ergebnis gearbeitet hätten. „Ein Dank auch an die Nachbarn, die hier über mehrere Monate den Lärm aushalten mussten.“ Die Bäckerei samt Café nimmt nun 260 Quadratmeter des ehemaligen Kaufhauses Kühle auf der Barmer Straße ein. Das Blumengeschäft ist auf 170 Quadratmeter gewachsen und der Kiosk hat sich auf rund 80 Quadratmeter verkleinert. Mit dem Ergebnis ist auch Kioskbetreiberin Cankilic zufrieden. „Es ist noch besser als erwartet. Es sieht um Welten besser aus als vorher.“ Ihre Kunden müssten sich nur an ihren neuen Standort gewöhnen, der ein wenig versteckt im hinteren Bereich des Centers liege, aber auch sie erkennt die gestiegene Verweilqualität, die das umgebaute Lüttercenter nun im „Dorp“ bietet.

Neues Planungsrecht fürs alte Kino?

Inzwischen ist das alte Lüttringhauser Kino eine mehr als schlechte Visitenkarte der Stadt an zentraler Stelle von Lüttringhausen.

(sbo) Dem alten Kino an der Barmer-/Ecke Beyenburger Straße fehlt offensichtlich jegliche Chance auf eine neue Nutzung. So bot der marode Bau erneut Diskussionsstoff in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen. Im Nachgang ergriff die CDU-Fraktion in der BV nun die Initiative und beantragte, den für das Gebiet geltenden Bebauungsplan aufzuheben. Denn wie auch während der BV-Sitzung deutlich wurde, erweist sich der Plan seit Jahren als Hemmschuh für einen durch die Eigentümerin beabsichtigten Verkauf des Hauses.



Hier tut sich seit mehr als zehn Jahren gar nichts: Das alte Lüttringhauser Kino an der Barmer-/Ecke Beyenburger Straße gibt ein schlechtes Bild ab.

Foto: LLA Archiv

Schwierige Vermarktung

Der Grund: Das Erdgeschoss des Baus darf nur durch Einzelhandel genutzt werden, auch

Praxisräume wären möglich. Ausgeschlossen ist hingegen aktuell die Nutzung als Wohnraum. „Die Situation hat sich ge-

ändert, in der Umgebung gibt es kaum noch Einzelhandel. Und wer will sich denn dort noch mit einem Geschäft niederlassen“,

hatte auch Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser während der Sitzung angemerkt. Darauf zielt die CDU mit ihrem Vorschlag nun ab. In den 13 Jahren seit Aufstellung des Bebauungsplans habe sich die Ansiedlung des Einzelhandels in Lüttringhausen stark verlagert. Damals hatte man mit der Planaufstellung das Ziel verfolgt, gemeinsam mit dem angrenzenden Parkplatz den zentralen Versorgungsbereich in Lüttringhausen an dieser Stelle erweitern zu können. Doch hat sich der Nahversorgungsbereich in der Nähe des Rathauses Lüttringhausen angesiedelt. So stelle der bestehende Bebauungsplan mehr eine unnütze Beschränkung als eine städtebauliche Hilfestellung dar, meinen die

Christdemokraten. Dies zu ändern, also den Plan aufzuheben, sei daher eine städtebauliche Chance. In Sichtweite des nach Jahrzehnten der Planung kurz vor Baubeginn stehenden Kreisverkehrs Eisenstein gebe es damit vielleicht eine Möglichkeit, diesen Bereich neu zu gestalten. Wobei die Vertreter der Remscheider Wirtschaftsförderung in der BV-Sitzung die schwierige Vermarktung nicht nur auf das geltende Planungsrecht zurückführten. Der schlechte bauliche Zustand, fehlende Stellplätze und die Erschließungsmöglichkeiten stellten sich allesamt als problematisch dar. So hätten sich Ideen für ein Ärztehaus, eine Imbisskette oder Betreutes Wohnen in der Vergangenheit allesamt zerschlagen.

Wohlfühl-Ambiente beim Fotoshooting

Dolores-Photo setzt Kinder, Familien, Paare und Erwachsene in Szene.

(nab) In der Gertenbach-Passage wurde jetzt eine Neueröffnung gefeiert: Das Fotostudio „Dolores Photo“ hat seinen Standort in Lennep aufgegeben und ist nach Lüttringhausen übersiedelt.

Immer etwas Neues

„Statt drei kleiner Räume habe ich hier einen großen Raum für meine Arbeit. Das Licht ist besser und ich habe das perfekte Umfeld. Fühle mich einfach wohl“, fasst es die Fotografin Dorota Bakanowicz-Czaja zu-



Dorota Bakanowicz-Czaja hat in der Gertenbachstraße das passende Umfeld für ihr Fotostudio gefunden.

Foto: Naber

sammen. Neben dem Standard-Hintergrund hat sie für ihre Aufnahmen auch ein Wohlfühl-Ambiente geschaffen. Ein verkürztes Bett, über dem bei Bedarf auch eine Schaukel mit Blumen installiert werden kann, bietet sich für Familien- oder Kinderbilder an. Und das Weihnachtsshooting würde nicht so gestellt aussehen, wenn es vor einem geschmückten Baum, neben dem Kamin aufgenommen wird. Auch weiße Kerzen, hübsche Sofakissen und allerlei Gräser sind als Dekoration gern

gesehen. „Man muss sich immer mal was Neues ausdenken“, dafür plädiert die Expertin, die auch außergewöhnliche Kleider für Mütter und Töchter bereithält. Spezialisiert hat sie sich auf Neugeborenen-Fotografie, Geburtstags- und Schwangerschaftsshootings – die beste Zeit, den Babybauch zu fotografieren liege zwischen dem fünften und sechsten Monate – und auf Hochzeitsfotos. Mehr Infos gibt es unter www.doloresphoto.com oder telefonisch unter 0152/01 95 08 27.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 21 März. bis 04. April

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr

Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 23.03. und So. 24.03. sowie Mi. 27.03.
Bitte über die Hotline 116 117 erfragen.

Fr. 29.03. und Sa. 30.03. von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

So. 31.03. und Mo. 01.04. sowie Mi. 03.04.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Helios
Zweigpraxis Kinderheilkunde
Albert-Schmidt-Allee 75
42897 Remscheid
Telefon: 6 28 06

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 23.03. von 14 - 20 Uhr
So. 24.03. von 08 - 20 Uhr
TÄ. Schmitt
Pohlhauser Str. 76
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 88 999 55

Fr. 29.03. von 14 - 20 Uhr
J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 30.03. von 14 - 20 Uhr
So. 31.03. von 08 - 20 Uhr
Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35

Mo. 01.04. von 14 - 20 Uhr
Tierarztpraxis RS-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Beckmann
Möhrenbrot
750g €4,95
1000g = €6,60
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Weizen- und Roggenmehl, Möhren. Kann Spuren von Haselnüssen, Walnüssen und Mandeln enthalten. (W/M-60/40)

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RÜHL
Rollläden Markisentechnik
Einbruchschutz · Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 842 2716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ROLLADEN
EINER
Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen
Schön, dass Sie uns
vertrauen!
Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Neues Balkonkraftwerk, 4 Solar-Panels, mit Wechselrichter, allem Zubehör u. Befestigung, zu verkaufen. VB 900 €
 Tel.: 01734078186

Und sonst ...

RE 47 hält künftig in Güldenwerth

(red) Als Reaktion auf Anfragen seitens der Politik und der Remscheider Stadtverwaltung hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) eine Änderung für die Direktverbindung des RE47 zwischen Remscheid und Düsseldorf beschlossen. Ab dem 22. April wird ein zusätzlicher Haltepunkt in Remscheid-Güldenwerth eingerichtet. Zum angefragten Haltepunkt in Lüttringhausen liegt seitens des VRR allerdings bislang keine Rückmeldung vor.

Spendenaktion: Wo kommt die Möhre her?

(red) Die Stadtparkasse Remscheid unterstützt Projekte der Remscheider Kitas und Grundschulen zum Thema „Gesunde Ernährung“ mit insgesamt 10.000 Euro. Die als gemeinnützig anerkannten Schul- und Fördervereine der Remscheider Kindertageseinrichtungen und Grundschulen können sich bis zum 29. März 2024 mit ihren Vorhaben bewerben – entweder per Post an die Stadtparkasse Remscheid, Abteilung Kommunikation, Sonja Müllenbach, Alleestraße 76 – 88, 42853 Remscheid oder per Mail an spenden@stadtparkasse-remscheid.de. Das Projekt und der Finanzierungsbedarf sollten kurz vorgestellt werden. Über die Vergabe wird per Los entschieden, mindestens 500 Euro sollen die Gewinner erhalten.

FDP bestätigt Kreisvorstand

(red) Der FDP-Kreisvorsitzende Torben Clever wurde beim Kreisparteitag ebenso für zwei weitere Jahre wiedergewählt wie seine beiden Stellvertreter Sven Chudzinski und Philipp Wallutat. Auch der übrige geschäftsführende Kreisvorstand, Michael Dorfmueller als Schatzmeister und Dr. Axel Kolodziej als Schriftführer, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Rokana Bielecka ergänzt als Vertreterin der Jungen Liberalen den FDP-Vorstand vor Ort. Als Beisitzerinnen und Beisitzer fungieren Elisabeth Schlächter, Sven Stamm, Bernd Schaub, Philipp Leuchten sowie Vanessa und Christian Arntzen. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurden Wolf Lüttinger, Michael Dorfmueller und Markus von Dreesch mit der Theodor-Heuss-Medaille in Silber ausgezeichnet. Zu Gast war außerdem Bundesgeneralsekretär Bijan Djir-Sarai, der unter anderem über seine Arbeit in Berlin berichtete.

Großer Zuspruch beim Frühlingscafé

(red) Das Frühlingscafé des Lüttringhauser Frauenchores war ein voller Erfolg, berichtet der Chor. Bereits um 14 Uhr war der zum Café umgestaltete CVJM-Saal mit Gästen gut gefüllt. Süßes und Herzhaftes, alles von den Sängerinnen zubereitet, und verschiedene Getränke luden zum Verweilen ein. Der Frauenchor begrüßte die Gäste unter der Leitung von Petra Rützenhoff-Berg mit drei Liedern aus seinem Repertoire. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der KIWIS. Die gesangsfreudigen Damen unterhielten die Gäste im Saal mit bekannten Oldies zum Mitsingen.

Aktivposten verlässt Remscheid

Kirchenmusiker Peter Bonzelet wechselt zu einer Gemeinde in Köln.

VON STEFANIE BONA

Seit über 18 Jahren ist Peter Bonzelet ein Aktivposten der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz, der nur schwer zu ersetzen sein wird. Ende April wird der Kirchenmusiker Remscheid verlassen, um demnächst die Orgel im Kirchengemeindeverband Mauenheim-Niehl-Weidenpesch erklingen zu lassen: Ergo: Den Kölner Bonzelet zieht es zurück an den Rhein. „Es sind noch zehn Jahre bis zur Rente. Diese Zeit möchte ich noch einmal in meiner Heimat verbringen. Und der Zeitraum ist auch gut, um noch einmal etwas Neues anzufangen“, erklärte der 57-Jährige im Gespräch mit unserer Redaktion seine Beweggründe. Dieser Gedanke habe immer mal eine Rolle gespielt, nun habe sich die Gelegenheit dazu ergeben. Im Gegensatz zur Tätigkeit in Lenneper-Lüttringhausen sei die Kölner Gemeinde noch nicht so von einer Neustrukturierung betroffen, wie die katholischen Gemeinden in Remscheid. Ansonsten sei sein Aufgabenbereich ganz ähnlich wie im Bergischen, auch das Stundenkontingent sei gleich.

Engagierter Netzwerker

So kann Peter Bonzelet die Gläubigen und Musikfreunde an seiner neuen Wirkungsstätte durch eine lebendige musikalische Gottesdienstgestaltung und gleichermaßen mit schönen Projekten erfreuen. Davon



Peter Bonzelet schließt Ende April die Kirchentür in Heilig Kreuz und auch in St. Bonaventura ab. Am 1. Mai ist er für die Kirchenmusik einer Kölner Kirchengemeinde tätig.

Foto: Bona

hat es während seiner Zeit in St. Bonaventura und Heilig Kreuz eine Menge gegeben, an die er gerne zurückdenkt. So hat er ein Karnevalsconcert in der Kirche etabliert, das im Laufe der Zeit enormen Zulauf erfuhr. Es gab unter seiner Leitung Sinfoniekonzerte, viel gelobte und große Musicals aufgeführt und eine viel beachtete Aufführung von Carl Orffs „Carmina burana“ mit über 300 Mitwirkenden in der katholischen Kirche in Lenneper, was wegen des ambivalenten Verhältnisses des Komponisten zum Glauben

auch nicht selbstverständlich war. Und Peter Bonzelet traute sich und präsentierte mit seinem Kirchenchor, Orchester und Solisten Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium an den Weihnachtsfeiertagen, so wie es der Tonschöpfer Johann Sebastian Bach ursprünglich auch gedacht hatte. Der Zuspruch der Konzertbesucher gab ihm Recht. „Ich habe hier sehr viele Freiheiten gehabt“, sagt er. Genauso hält er bis heute viele Singfreudige als Chorleiter des Kirchenchores St. Bonaventura – Heilig Kreuz bei der Stange. „Die Chorarbeit habe ich immer besonders geschätzt, einfach, weil ich gerne mit Menschen arbeite“, sagt der fröhliche Rheinländer. Als emsiger Netzwerker ist der Familienvater zudem weiter über die eigenen Kirchenmauern hinaus präsent gewesen. Er pflegt gute und enge Kontakte in die gesamte Musikszene in Remscheid und darüber hinaus. Genauso suchte er das Gespräch mit den Vereinen vor Ort. Aus diesem Austausch ging das Offene Singen am vierten Advent hervor, das hunderte von Besucherinnen und Besuchern anzog. Insofern hat Peter Bonzelet innerhalb und außerhalb seiner Kirchengemeinde viele Impulse gesetzt, Neues erprobt und weiterentwickelt. „Ich hoffe, dass das, was ich aufgebaut habe, fortgesetzt wird“, sagt er. Als Seelsorgebereichsmusiker – damals noch ausschließlich in Lüttringhausen – hat er im Dezember 2005 vor Ort begon-

nen. „Ich habe mit einer Kirche und einem Pfarrer hier angefangen. Dann gab es die Fusion zwischen Lenneper und Lüttringhausen“, erinnert er sich. Und heute ist der pastorale Raum durch den Zusammenschluss mit den katholischen Kirchengemeinden in Alt-Remscheid noch einmal größer. Kirche verändert sich, da ist auch Peter Bonzelet ein klarer Realist. Damals habe es an einem Wochenende zwischen 800 und 900 Gottesdienstbesucher gegeben, heute ist es ein Bruchteil davon. Insgesamt wird die Gesellschaft säkularer und die innerkirchlichen Probleme tragen zu dieser Entwicklung zweifelsohne auch bei. Gleichwohl verliert Peter Bonzelet nicht den Glauben an das, was er tut. Nach einem Theologiestudium wechselte er zur Kirchenmusik, die ihn schon als 16-Jährigen regelmäßig an die Orgel geführt hatte. „Ich hatte immer viel Spaß an der Arbeit, sonst wäre ich sicher nicht so lange hier geblieben.“ Jetzt aber sei Zeit für Neues und das wieder ein bisschen mehr „op kölsch“.

GUT ZU WISSEN

Peter Bonzelet wird zunächst weiterhin in Lüttringhausen wohnen und nach Köln zu seiner neuen Gemeinde pendeln. Auch als Kreischorleiter und Chorleiter des MC Germania wird er weiterhin den Taktstock schwingen und im Remscheider Kulturleben Präsenz zeigen.

Alles unter einem Dach

Vor 50 Jahren gründeten Johannes Schmidt und seine Frau Reintraut Schmidt-Wien die Schule für Musik, Tanz und Theater. Ein Tempel der schönen Künste, der mittlerweile nicht mehr aus Lenneper wegzudenken ist.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Generations von Schülerinnen und Schülern hat die Schule für Musik, Tanz und Theater in den vergangenen Jahrzehnten ausgebildet. Die einen lernten hier ihre ersten Akkorde auf der Gitarre, klinkerten zum ersten Mal am Klavier, probierten sich in Malerei und Töpferei aus oder lernten in Tanz und Schauspielerei ihr Potenzial im Rampenlicht kennen. Und all das unter einem Dach.

Erste Schritte in Beyenburg

Das war im Januar 1974 der Grundgedanke, den Johannes Schmidt und seine Frau Reintraut Schmidt-Wien dazu brachten, ihre eigene Schule der schönen Künste zu eröffnen. Zu jener Zeit, berichtet Sohn David Schmidt, unterrichteten seine Eltern noch an städtischen Musikschulen, der Vater in Remscheid, die Mutter in Wuppertal. Ihre erste Schule eröffneten sie vor 50 Jahren in Wuppertal-Beyenburg. Weil die kleine Einrichtung bald zu klein für das große Interesse wurde, bezog das Paar ab 1976 zwei Gebäude in der Lenneper Poststraße. In dem einen Haus wurde Musik unterrichtet, in dem anderen fanden die Kunstkurse statt. Mitte der 1980er Jahre folgten Gebäude drei und vier in der Greuelgasse. „Erst Ende der 1980er konnten meine Eltern die Idee ‚alles unter einem Dach‘ umsetzen.“ Nämlich als 1989 die ehemaligen Redaktionsräume und Druckerei der Bergischen Morgenpost im



Die ersten Unterrichtsstunden gab Johannes Schmidt (r.) vor 50 Jahren in Beyenburg – auch als Freiluftprogramm. Foto: privat

Herzen der Lenneper Altstadt frei wurden. „Meinen Eltern war von Anfang an wichtig, alle Sparten miteinander zu verknüpfen“, berichtet David Schmidt, der mittlerweile die Schule als Geschäftsführer leitet. Angefangen bei der musikalischen Früherziehung erhalten Kinder bis heute Einblicke in Rhythmik, Musik, Tanz und Theater, die sie dann weiter vertiefen können. Sämtliche Instrumente, vom Klavier bis zum Schlagzeug können Kinder und Jugendliche alles an der Kölner Straße erlernen. Doch auch hier, betont Schmidt, sei es wichtig, das Ohr am Puls der Zeit zu haben. Waren vor 20 Jahren noch die Blockflötenkreise ein absoluter Renner der Lenneper Schule, hat das Interesse, auch durch Veränderungen im Schulalltag, nachgelassen. Dafür wurden andere Dinge ausgebaut, wie etwa der Tanzbereich, die Jugendorche-

sterarbeit oder eben auch die Schauspielsparte, die durch Oliver Scheemann weiter professionalisiert wurde. Seit nunmehr 15 Jahren ist Scheemann mit dem Rotationstheater verbunden, das neben der Musik- und der Jugendkunstschule die dritte Säule der Einrichtung bildet. Für den ambitionierten Schauspielernachwuchs kann das ein erster Schritt in diese faszinierende Welt sein. Eine der prominentesten Eigengewächse der Lenneper Schule, berichtet Schmidt stolz, sei beispielsweise Kathrin Osterode, die ihre ersten Bühnenerfahrungen in Lenneper sammelte. Heute ist die ausgebildete Schauspielerin in diversen Film und TV-Produktionen zu sehen. Auch das Balalaika-Orchester „Druschba“, das Vater Johannes Schmidt 1973 gründete und international anerkannt wird, ist fest mit der Einrichtung verbunden und eine weitere Erfolgsgeschichte.

Als freier Träger ohne größere finanzielle Förderungen, sei es eine große Herausforderung das breite Angebot auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten, erklärt Schmidt. Die Dozenten könne die Schule nur auf Honorarbasis einstellen. Zudem kämen die veränderten Bedingungen in der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen hinzu, die immer länger in den Schulen sind. „Wir können keinen Unterricht mehr um 13 Uhr anbieten. Immer mehr Kurse werden in die Abendstunden verlegt.“ Doch gebe es auch positive Entwicklungen. Durch die Eröffnung des Ateliers erleben Töpfereikurse wieder ein echtes Comeback, besonders bei Erwachsenen. „Man muss nicht immer alles neu erfinden, manchmal hilft auch schon, Altes neu aufleben zu lassen.“ Für die Jugend aber lassen sich Schmidt und sein Team dennoch immer wieder etwas Neues einfallen. „Wir dürfen die Digitalisierung nicht aus den Augen lassen.“ Die Schule sei technisch hervorragend ausgestattet, sodass auch Kurse in Produktion und Schnitt von Musik- und YouTube-Videos angeboten werden. Aktuell arbeitet Schmidt daran, mit dem „Welcome-Integrationszentrum“ eine vierte Säule aufzubauen. Die Schule bietet auch hier, als Ergänzung zu anderen Angeboten Deutsch und Englisch-Kurse an. Deutsch beispielsweise für Geflüchtete, Englisch für Kinder und Jugendliche als Ergänzung zum Sprachunterricht an den Schulen.

BERGISCHER FIRMENBLICK

<p>Auto</p> <p>Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p> <p>Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.</p>	<p>Computer</p> <p>Gotzmann Computer</p> <p>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks</p> <p>Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<p>Elektrotechnik</p> <p>ELEKTRO HALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr REWE-Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<p>Fenster / Türen / Tore</p> <p>Aufmaß, Einbau, Lieferung, Alles aus einer Hand.</p> <p>Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<p>Gardinen</p> <p>SÖHNCHEN Gardinenreinigung</p> <p>Oberbetten und Topperreinigung</p> <p>Telefon: (02191) 932 888 Mobil: 0160 - 300 5172</p> <p>Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de</p>	<p>Gesundheit</p> <p>proKRAFT Training</p> <p>Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training</p>
<p>Heizöl</p> <p>Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214</p>	<p>Möbel</p> <p>Bei uns für Sie: CONFORM MöbelKotthaus</p> <p>Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkotthaus.de</p>	<p>Schrotthandel</p> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle</p> <p>Container für Schutt und Müll</p> <p>Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>
<p>Tagespflege</p> <p>Beim Lerchen SENIORIN-TAGESPFLEGE MIT ♥</p> <p>RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLENCHEM.DE</p>	<p>Umzug</p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH</p> <p>Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 9 27 2 82</p>	<p>Zeitung</p> <p>Lüttringhauser Lenneper Anzeiger</p> <p>Immer aktuell und total lokal!</p> <p>Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund
Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeiger@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab
1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt.
jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 04. April 2024

Outlet: So geht es weiter

Am 17. April ist eine erste Bürgerversammlung mit Vorstellung der Pläne geplant. Die Bürgerinitiative Lennep hält an ihrer Kritik fest.



Das am Altstadtrand vorgesehene ellipsenförmige Gebäude warf Fragen der Bezirksvertreter auf. Grafik: Graf & Graf

VON STEFANIE BONA

Die Bezirksvertretung Lennep gab Grünes Licht für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Outlet-Projekts. Nur Colin Cyrus (Linke) votierte dagegen, dass die nächsten Schritte im Bauverfahren eingeleitet werden. Damit verbunden ist eine Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit, die am 17. April geplant ist. Daneben sollen auch Kinder und Jugendliche in gesonderten Veranstaltungen mit dem Planungsstand vertraut gemacht werden, wie es die nordrhein-westfälische Bauordnung vorsieht. Termine für diese Versammlungen stehen noch nicht fest.

„Nur“ 37 Parkplätze für die Beschäftigten

Architekt Gerd Graf erläuterte in der BV-Sitzung die vorliegenden Pläne zur Errichtung eines Outlet-Centers am Rand der Lennep Altstadt, die im Wesentlichen bereits bekannt waren. Knapp 2.000 Stellplätze – davon 1.400 in einer Tiefgarage unter dem Center und dem heutigen Kirmesplatz – sind vorgesehen, allerdings nur 37 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Centers, räumte Graf auf Nachfrage von Bettina Stamm (echt.

Remscheid) ein. Dies stünde ja wohl in keinem Verhältnis zu den avisierten rund 1.000 Arbeitsplätzen, so die Einschätzung der Bezirksvertreterin. Man habe sieben bis acht weitere Grundstücke bezüglich weiterer Parkplätze geprüft, berichtete der Architekt. Seine Ausführungen wurden zudem von der vorherigen Ankündigung von 500 E-Ladestationen ab. Hier seien zunächst 70 geplant, wenn der Markt aber mehr erfordere, werde hier nachgerüstet. In Fahrradgaragen sollen 500 Räder unterkommen. Bäume sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben, allerdings war jetzt doch von 55 Bäumen die Rede, die im Zuge der Baumaßnahmen weichen müssen. „Wir werden ein Baumkataster erstellen, dabei wird jeder einzelne Baum betrachtet“, erläuterte der Architekt. Am Vorhaben des nachhaltigen Bauens werde festgehalten, 90 Prozent der Gebäude sollen aus Holz bestehen. Mit einer Zisterne will man Regenwasser auffangen, das bei der Pflege der Grün- und Pflanzflächen dem Kreislauf wieder zugeführt werden soll. Das begründet allerdings nur 37 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Centers, räumte Graf auf Nachfrage von Bettina Stamm (echt.

auch durch eine Hecke geschehen. Kaufen will der Investor, die Unternehmerfamilie Dommermuth aus Montabaur, auch das sich im Eigentum der Stadt befindende Schieferhaus Mühlenstraße 13-15. Für die dort wohnenden Mieter müsse man dann wahrscheinlich eine neue Unterbringung organisieren, so Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke. Eine weitere Frage galt hinsichtlich des im historischen Stadtkern geltenden Denkmalschutzes dem ellipsenförmigen Bau, der am Altstadtrand an der Mühlen-/Ecke Hardtstraße geplant ist. Städtebaulich sei es hier wichtig, „Position zu beziehen“, so Architekt Graf: „Wir sind nun mal 300 Jahre später, da setzen wir bewusst andere Akzente“, sagte er. Oliver Knebel vom Planungsbüro Firu mbH aus Koblenz stellte fest, das von dem, dem Verfahren zugrundeliegenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan eine realistische Umsetzung zu erwarten sei: „Das, was heute eingereicht wird, soll auch so umgesetzt werden.“

GUT ZU WISSEN

Das 11 Hektar große Plangebiet umfasst die Fläche der leer gezogenen Grundschule Am Stadion, des Röntgen-Stadions, des Kirmesplatzes, der Alten Feuerwache und des Übergangs vom geplanten Center zur Lennep Altstadt. Im Center selbst sind 2.000 Quadratmeter Gastronomie vorgesehen, die in Richtung Ringstraße angesiedelt werden sollen, um den Restaurants in der Altstadt keine Konkurrenz zu machen. Im Nachgang zur Sitzung der BV Lennep kritisierte die Bürgerinitiative Lennep in einer Pressemitteilung, dass Zusagen des Investors in Bezug auf die zu fällenden Bäume, der geplanten E-Ladestationen und zur uneingeschränkten Nutzung der öffentlichen offenkundig nicht eingehalten würden.

Viele Fragen bleiben offen

Politik und Vertreter des Investors trafen sich mit Anwohnern am Lüttringhauser Bahnhof. Hier soll Wohnbebauung entstehen.

VON STEFANIE BONA

Mit Aufruhr, zumindest mit Aufregung, hatte man bei diesem Ortstermin offensichtlich gerechnet. So wurde der Besuch der Lüttringhauser Bezirksvertretung (BV) am Bahnhof Lüttringhausen in der letzten Woche von einer Polizeibeamtin und einem -beamten flankiert. Eingreifen mussten die Ordnungshüter zwar nicht, trotzdem war die Stimmung angespannt. Man wolle sich nicht an einer politischen Diskussion beteiligen, stellten Roland Haag und Berthold Morsbach von der Firma GFI-Süd ziemlich deutlich ihren Ausführungen voran.

Pläne im Entwurfstadium

Wie berichtet, sollen im Bahnhofsgebäude selbst und in links und rechts daneben sowie auf dem Vorplatz errichten Modulbauten Wohnraum für 180 Geflüchtete entstehen. Die Stadt würde sodann mit dem Investor GFI einen Mietvertrag über zehn Jahre eingehen. Diese Pläne treiben die Anlieger mit Sorge um, wobei sich die Bedenken vornehmlich auf die mutmaßlich dichte Bebauung in einer Sackgasse beziehen. Das Problem aktuell: Die vorgelegten Pläne sind nur Entwürfe, Maßangaben sind daher ungenau und Standorte, etwa der eingezeichneten Bäume, fehlerhaft. Dies stößt auf Misstrauen. „Wir schauen uns hier eine Plangrundlage an, die nicht der Realität entspricht“, kritisierte Bezirksvertreter Sebastian Hahn (CDU). „Mir ist wichtig, dass die Bür-



Roland Haag (3.v.r.) und Berthold Morsbach (2.v.r.) von der Immobilienfirma GFI-Süd stellen sich den Fragen. Foto: Bona

gerinnen und Bürger in die Planungen einbezogen werden. Da reicht mir nicht das Amtsdeutsch“, monierte Waltraud Bodenstedt (Wi.R.), die als Ratsmitglied die Entscheidung mit zu treffen hat, ob die Pläne weiterverfolgt werden oder nicht. Rechtsdezernentin Barbara Reul-Nocke erklärte: „Wir brauchen zunächst den politischen Beschluss, dass die Stadt hier ein langfristiges Mietverhältnis eingehen darf.“ Erst danach könne der Investor in das vorgegebene Bauverfahren einsteigen. Dass die Stadtverwaltung die Bauanträge korrekt prüfen und der Rechtslage konform über die Umsetzung des Projekts entscheiden wird, bezweifeln die Anlieger indes nicht. Gleichwohl müssten die vielen Fragen, die es nach wie vor gebe, beantwortet werden und zwar bevor eine Baugenehmigung erteilt werde, so der Tenor: „Wie kann der Stadtrat entscheiden, wenn er überhaupt

nicht genau weiß, was und wie hier gebaut werden soll?“ Laut den Investoren werden die Modulbauten 5,80 Meter hoch sein und eine Größe von drei mal fünf Metern haben. Das stark sanierungsbedürftige Bahnhofsgebäude solle parallel zur Errichtung der Module zumindest hinsichtlich der Technik erneuert werden und dessen Vorbau werde abgerissen, um mehr Platz für die Modulbauten und die Zuwegung zu schaffen. Zudem sei geplant, die Treppe in Richtung Barmer Straße wieder nutzbar zu machen. Im Anschluss an den Ortstermin kamen die Pläne auch in der Sitzung der BV im Lüttringhauser Rathaus zur Sprache. Dr. Gerhilt Dietrich (SPD) kritisierte die mangelnde Auskunftsbereitschaft der Investoren und forderte eine Bürgerversammlung zum Thema. Jörg Schubert, Fachdienstleiter Bauen bei der Stadt Remscheid, stellte klar, dass gerade

für den Bestandsbau die letzte Möglichkeit zum Erhalt gekommen sei. „Wenn hier in den nächsten ein bis einhalb Jahren nichts passiert, wird das Gebäude abgängig sein.“ Daher sollte man diese Chance jetzt nutzen. Und Barbara Reul-Nocke bekannte eindringlich, in welcher Klemme die Stadt steckt: „Die Menschen, für die die Wohnungen gedacht sind, haben ein Bleiberecht. Für sie brauchen wir dringend Wohnraum, den wir in der ganzen Stadt nicht mehr haben. Wir haben als Verwaltung die Verpflichtung, die Menschen vernünftig unterzubringen“, wandte sie sich explizit an die Politik. Und den Anwohnern versuchte sie die Sorgen zu nehmen: „In allen Unterkünten, die wir als Stadt betreiben, läuft das Zusammenleben mit den Nachbarn seit Jahren reibungslos.“ Gleichwohl blieb Skepsis, die die Bezirksvertreter wohl auch in ihre Ratsfraktionen tragen werden. „Ich habe das Gefühl, dass die Module das Areal dominieren werden. Der Bereich vor dem Bahnhof scheint nach den Planungen zu urteilen sehr dicht bebaut zu werden“, sagte Andreas Stuhlmüller (CDU). „Das sehe ich auch so“, schloss sich Bezirksbürgermeister Heinz-Jürgen Heuser (SPD) an

GUT ZU WISSEN

Grünes Licht für eine langfristige Mietbindung der Stadt an den Investor müsste der Stadtrat geben. Am 18. April ist die nächste Sitzung.

„Die Leute warten ab“

Die Stadtparkasse Remscheid blickt zufrieden auf das Geschäftsjahr 2023.



Der Sparkassen-Vorstand mit Michael Wellershaus (l.), Peter Hardebeck (r.) und Herbert Thelen stellte die Geschäftszahlen des letzten Jahres vor. Foto: Naber

VON SABINE NABER

Trotz unsicherer Zeiten legt die Stadtparkasse Remscheid eine gute Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 vor. „Es war ein interessantes Jahr, aber die anhaltend hohe Inflation und globalen Krisen belasten unsere Privat- und Firmenkunden nach wie vor. Investitionszurückhaltung bemerken auch wir“, sagt Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus.

Tagesgeld als Notgroschen

Am Ende steht eine im Vergleich mit den Vorjahren stabile Bilanzsumme von 1,61 Milliarden Euro. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Wirtschaftslage auch in unserer

Stadt sei das ein gutes Ergebnis. Das Kreditvolumen lag stabil bei 1,11 Milliarden Euro und damit auf Vorjahresniveau. Neue Kreditmittel von rund 143 Millionen Euro wurden zugesagt. „Hier sehen wir die Auswirkungen der aktuellen Krisen. Sowohl im Firmen- als im Privatkundenbereich sehen wir bei Investitionen Zurückhaltung. Notwendiges wird angeschafft, Wünschenswertes zurückgestellt“, beschreibt Peter Hardebeck, Mitglied des Sparkassenvorstandes, den Verlauf des Geschäftsjahres. Weiterhin schwierig sei – wie bundesweit – das Geschäft für private Baufinanzierungen, das bei knapp 24 Millionen Euro lag. „Das Umfeld mit höheren

Zinsen, Fachkräftemangel im Handwerk sowie hohen Baukosten bleibt schwierig. Hinzu kommt eine große Unsicherheit hinsichtlich der Vorgaben bezüglich der Energiewende“, sagt Hardebeck. Dementsprechend ging auch das Maklergeschäft der Sparkasse auf 3,8 Millionen Euro zurück. Das Interesse an Immobilienkäufen brach ein. Gestiegene Kreditzinsen und unrealistische Preisvorstellungen der Verkäufer bei den Bestandsimmobilien hätten zu einer Flaute auf dem Markt geführt. „Die Leute warten ab“, ist sich Hardebeck sicher. Das Geldvermögen der Kundinnen und Kunden inklusive aller Anlageformen habe mit 1,84 Milliarden Euro fast den Vorjahreswert erreicht. Vorstandsmitglied Herbert Thelen empfiehlt: „Vermögensaufbau kann nur durch Ergänzung von Sachwerten wie Aktien, Fonds und ETFs realisiert werden.“ Noch sei ein guter Zeitpunkt, Geld anzulegen, aber die Tendenz zeige nach unten. Auch Sparbriefe und Festgelder seien durch den Zinsanstieg wieder interessant. Ein Edelmetalldotop (Gold, Silber, Platin und Palladium) sei eine attraktive Option, meinte Thelen, bezeichnete das Tagesgeldkonto hingegen als Notgroschen: „Das ist kein geeignetes Modell, um sein Geld vor dem Wertverlust zu schützen.“

Und sonst ...

Vorbereitungen für Erdgasumstellung

(red) Bald kommt das neue Erdgas nach Remscheid. Ab dem 14. Mai strömt die neue H-Gas-Qualität in die ersten Teilbereiche des Stadtgebietes ein. Am 9. Juli 2024 werden dann die restlichen Stadtteile mit höherkalorischem Gas versorgt und damit die Umstellung abgeschlossen sein. Bei etwas mehr als 1.000 Gasgeräten in Remscheid ist die Umstellung aus technischen Gründen nicht möglich. Die EWR GmbH appelliert an die Betreiber, die bis heute auf Kontaktaufnahmen nicht reagiert haben, sich dringend bei der EWR unter 16 55 55 zu melden. Ansonsten droht aus Sicherheitsgründen, dass die Geräte vor dem Umschalttermin abgetrennt werden.

Neuer Vorsitzender für Ökumenische Initiative

(red) Ralf Schnippering ist neuer Vorsitzender der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen. Er tritt die Nachfolge von Barbara Schröder-Möring an, die nach beruflicher Veränderung den Vorsitz abgeben wollte. Weitere Vorstandsmitglieder sind Manfred Brauers als stellvertretender Vorsitzender, Bernhard Hundenborn als Schatzmeister, Rainer Kirch als Schriftführer. Henna Nurminen-Schnippering ist Beisitzerin und Anne Hundenborn Beisitzerin und Mitarbeitervertreterin. Aufbauend auf der Arbeit und dem Einsatz seiner Vorgängerin kündigt der neue Vorsitzende an, gemeinsam mit den Mitgliedern, den Mitarbeitenden und dem gesamten Vorstand einen Zukunftsplan bis zunächst 2030 zu erarbeiten und umzusetzen. Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die sich für eine Tätigkeiten im F(l)air-Weltladen oder in den verschiedenen Gremien interessieren, können sich gerne per Mail an Flair-Weltladen@t-online.de melden.

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung An alle Mitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie gem. § 9 Abs. 4 der Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 ein. Die Mitgliederversammlung findet statt am

Montag, den 08. April 2024, 19.00 Uhr
Im SPOZ Remscheider Str. 150-160, 42899 Remscheid

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl des Protokollführers/-führerin
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstands und der Abteilungen
5. Kassenbericht
6. Ausführungen zum Mitgliederbestand
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
8. Wahlen der Kassenprüfer/-innen gem. § 15 der Satzung
9. Kenntnisnahme der gewählten Abteilungsleiter
10. Kenntnisnahme der Jugendvertretung gem. Jugendversammlung
11. Genehmigung des Haushaltsvorschlages für 2024
12. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
13. Verschiedenes
14. Schlusswort

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen schriftlich beim Vorstand spätestens 8 Tage vor dem Versammlungstermin eingereicht werden, damit dieser sie noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 9 Abs. 8 der Satzung).

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Lüttringhauser Turnverein 1869 e. V.
Der Vorstand
Tel.: 02191 / 7934988
Email: Vorstand@tv1869.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 4636232
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4379019
Mobil: 0157 - 36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Wir wünschen unseren
Kundinnen und Kunden

Frohe Ostern

Osterweg in Lennep

Die Freie evangelische Gemeinde Lennep lädt zur Entdeckungsreise rund um das Osterfest ein.

(red) Nach etlichen Jahren Pause gibt es in Lennep nach dem „Ostergarten“ im Gemeindehaus Hardtstraße jetzt einen „Osterweg“ zu erkunden. Während sich am Garten verschiedene Gemeinden beteiligten, ist diesmal die Freie evangelische Gemeinde Lennep alleine Gastgeber. Bis zum 31. März kann der Osterweg am Gemeindezentrum Hasenberg, Höhenweg 2, durchlaufen und entdeckt werden. Der Weg am Gemeindezentrum und im nahegelegenen Wald ist täglich von 9 bis 18 Uhr begehbar. An verschiedenen Stationen werden die letzten Tage von JESUS bis zu seiner Auferstehung dargestellt. Für Kinder und Erwachsene gibt es kleine Aktivitäten, die den Weg abwechslungsreich und spannend machen. Der geschichtliche Zusammenhang wird mit Impulsfragen und Aktionen untermauert. Der Osterweg kann allein, mit Familie oder Freunden begangen werden. Die Gemeinde empfiehlt festes Schuhwerk, da die Wegstrecke auf unbefestigtem Untergrund verläuft und auch nicht barrierefrei ist. Für Schulklassen und Gruppen werden nach Absprache Führungen angeboten. Anfrage dazu bitte per Mail an kontakt@feg-remscheid-lennep.de senden.



Verschiedene Stationen laden am Gemeindezentrum Höhenweg ein, den Leidensweg Jesu nachzuvollziehen.

Fotos: FeG

Rezepttipp aus Omas Küche

Aprikosenkuchen mit Streuseln vom Blech ist ein Gaumenschmaus für die Ostertage.

Zutaten:

Für den Boden:

- 330 g Weizenmehl Typ 405, 160 ml Milch, 30 g Hefe, 50 g Zucker, 50 g Butter (Zimmertemperatur) und 1 Prise Salz

Für die Füllung:

- 2 Dosen Aprikosen (Abtropfgewicht je 480 g), 750 g Magerquark, 3 Eier (Größe M), 100 g Butter (geschmolzen und abgekühlt), 150 g Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, 1 Pck. Puddingpulver, 1 EL Speisestärke und 1 Prise Salz

Für die Streusel:

- 200 g Weizenmehl Typ 405, 75 g Zucker, 130 g Butter (Zimmertemperatur) und 1 Prise Salz

Zubereitung

Für den Boden das Mehl in eine Schüssel sieben und in der Mitte eine Mulde formen.

- Die Milch leicht erwärmen (unter 40 Grad bleiben, sonst stirbt die Hefe), zerkleinerte Hefe und 1 TL Zucker zur Milch geben. Verrühren, bis sich die Hefe aufgelöst hat. Die Milch in die Mulde gießen und mit einer Gabel ein wenig des Mehls einrühren, sodass ein breiiger Vorteig entsteht. Die Schüssel abdecken und für 20 Minuten an einem warmen Ort ruhen lassen. Anschließend die restlichen Zutaten, also Zucker, weiche Butter und Salz zum Vorteig in die Schüssel geben und mit dem Knethaken der Küchenmaschine oder des Mixers verkneten, bis ein glatter Teig entsteht. Diesen nochmal 10 Minuten abgedeckt ruhen lassen. Den Hefeteig mit der Hand einmal flach drücken und nochmal 10 Minuten abgedeckt ruhen lassen. Ein Backblech mit hohem Rand mit Backpapier auslegen und den Teig darin dünn ausrollen.

- Für die Füllung: Während der Teig geht, die Aprikosen in ein Sieb gießen und abtropfen lassen sowie die Streusel zubereiten. Den Quark in eine Schüssel geben und Eigelb, flüssige Butter, Zucker, Vanillezucker und Salz dazu geben und gut verrühren. Anschließend Puddingpulver und Speisestärke unterrühren. Die Eiweiße mit einer Prise Salz steif schlagen und unter den Quark heben. Backofen auf 200 Grad Celsius Ober-/Unterhitze vorheizen. Den Quark auf dem Teigboden verteilen und glattstreichen. Die abgetropften Aprikosenhälften darauf verteilen und leicht in den Quark drücken.

Streusel: Die Zutaten für die Streusel, also Mehl, Zucker, Butter und Salz mit den Händen zu Streuseln verkneten. Die Streusel gleichmäßig über dem Kuchen verteilen und diesen für 40 Minuten backen. Das Blech aus dem Ofen nehmen und auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

Quelle: weissblech-kommt-weiter.de

Guten Appetit: Ein Blechkuchen lässt sich gut vorbereiten und ist ein erfrischender Beitrag zum Kaffeetrinken an den Osterfeiertagen.

Foto: weissblech-kommt-weiter.de



SCHEIDER

FACHBETRIEB FÜR GÄRTNERISCHE ANLAGEN UND FLORISTIK

Fachbetrieb für gärtnerische Anlagen und Floristik,
Friedhofstraße 17
Tel. 52401
info@gartenbau-kathoef.de <http://www.gartenbau-kathoef.de>

**Eiscafé
Belfi**

Eiscafé Belfi, Richthofenstraße 9, Tel. 52863 Macht Lust auf Eis!

Wintermeier

Tee · Wein · Wohnaccessoires

Wintermeier, Kölner Straße 11, Tel. 660527
Feinkost vom Feinsten, Kaffee und Süßwaren

Montags + Dienstags
geschlossen

MILESTONE
— OUTLET & STORE —
**Saisonstart im
MILESTONE Outlet&Store**

Bahnhofstraße 14, 42897 Remscheid-Lennep,
T. 02191 / 2029910, Mo - Fr: 10:00 - 18:00,
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr
*Pro Einkauf nur ein Coupon einlösbar

**EUR 20,-
COUPON***

KIOSK
AM RATHAUS

Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstraße 13, Tel. 564279
Tabakwaren, Zeitungen, Lotto/Toto, Fahrkarten, DHL Paketservice

**H Hähnchen
Optik**

Hähnchen Optik, Kreuzbergstraße 23, Tel. 8907151
Der Optiker mit Herz und Hund

HAAR
FRISUR
KONRAD

Haar Friseur Konrad,
Ihr Friseur am Alter Markt 3,
Tel. 66 82 93

Rader
BETTEN- UND GÄRDINENHAUS
POLSTEREI

Rader Betten u. Gardinenhaus, Alter Markt 9, Tel. 668360
Dekorationen, Gardinen, Bettwaren, Tischwäsche, Bettfedernreinigung



Frohe Ostern

Wir wünschen allen Sportlern
des HTV schöne frühlingshafte
Osterfeiertage.

Oberhützer Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de

www.tv-hasten.de

MEDIAN
Café Lichtblick
Begegnungsstätte
Kultur- und Freizeittreff

Freundes- und Förderkreis Haus Remscheid e.V.
Gartenbachstr. 2 · 42899 RS - Lüttringhausen · Fon. 02191. 5926234
www.cafelichtblick.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
09.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

RS Lüttringhausen
Gartenbachstr. 2 **GALERIE**

Wir wünschen unseren Kundinnen und Kunden

Frohe Ostern

Solo oder in netter Begleitung

Tulpen sind die Frühlingsboten par excellence

(red) Von Dunkelviolett über kräftig Rot, leuchtend Gelb und intensiv Orange bis hin zu zarten Pastellschattierungen und reinem Weiß - die Farbvielfalt bei Tulpen ist riesig. Es gibt kaum einen Ton, in dem sie nicht erhältlich sind. Einige Sorten zeigen sich sogar mehrfarbig und mit interessanten Musterungen. Und auch bei der Form der Blütenkelche lassen sich Unterschiede entdecken: Neben den einfachen Tulpen gibt es beispielsweise welche, bei denen die Blütenblätter oben spitz zulaufen, bei anderen sind sie tief eingeschnitten oder gefranst und noch andere gleichen vom Aussehen eher gefüllten Pfingstrosen.

Richtig arrangiert

Ob man sich bei einem Tulpenstrauss nun auf eine einzige Sorte beschränkt, einige wenige miteinander kombiniert, sich nur auf eine Farbfamilie kon-

zentriert, Komplementärfarben wählt oder einfach kunterbunt mischt, ist reine Geschmacksache. Das Ergebnis wird auf jeden Fall gut aussehen, denn alle Tulpen harmonieren grundsätzlich prima miteinander. Mehrfarbige Blüten kommen in der Vase übrigens immer dann besonders gut zur Geltung, wenn man als Begleiter eine einfarbige Tulpensorte wählt, die einen der Farbtöne aufgreift: Einer pinken Tulpe mit weißem Rand stellt man also idealerweise weiße Blüten zur Seite. Genauso spielerisch wie mit den verschiedenen Blütenformen der Tulpen umgehen. Auch hier geht es stets darum Gegensätze zu betonen oder Gleichförmigkeit zu zeigen. Wer möchte, kann Tulpen natürlich auch zusammen mit anderen Schnittblumen arrangieren. Für einen fröhlichen Frühlingsstrauss bieten sich besonders diejenigen



Ein bunter Tulpenstrauss macht jeden Ostertisch zur Augenweide. Foto: TPN

an, die auch im Garten etwa zeitgleich wachsen. Beliebte Vasenpartner sind beispielsweise Ranunkeln. Sie sind im Handel in ähnlich vielen Nuancen wie Tulpen erhältlich, so dass man mit ihnen entweder einen farblichen Kontrapunkt setzen oder auch ganz Ton-in-Ton bleiben kann. Einen schönen Kontrast zu den kelchförmigen Blüten der Tulpen bilden Allium mit ihren imposanten Blütenbällen, Hyazinthen mit ihren Blütentrauben und natürlich auch Narzissen. Auch farblich können vor allem Allium und Hyazinthen eine Bereicherung im Tulpenstrauss sein. Denn sie findet man unter anderem auch in Blau, einem der wenigen Töne, in dem es bisher tatsächlich noch keine Tulpen gibt. Die Zweige frühlingsblühender Gehölze wie Forsythien, Schneeball oder Weidenkätzchen passen ebenfalls hervorragend zu den Zwiebelgewächsen.

Sie geben den Tulpen, die in der Vase weiterwachsen und sich dabei elegant in alle Richtungen winden, Halt und einen festen Rahmen.

Quelle: Grünes Presseportal/TPN

Gut zu wissen

Vorsicht bei Hyazinthen und Narzissen

Frisch angeschnitten geben Hyazinthen und Narzissen ein Sekret ins Vasenwasser ab, welches die Leitungsbahnen in den Stängeln anderer Blumen verstopfen kann und sie schneller verderben lässt. Wer sie mit den Tulpen in einem Strauß kombinieren möchte, sollte diese Frühlingsblumen daher zuvor für 24 Stunden separat in Wasser stellen. Anschließend werden die Stiele abgewaschen und können dann ohne erneutes Anschneiden bedenkenlos mit Tulpen und Co. gemischt werden.

es Ihr Friseur wünscht allen schöne Ostertage
 Claudia Stader
 Claudia Stader, Ihr Friseur-Studio an der Kölner Straße 7, Tel. 6 2985

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz - Meisterbetrieb
SUBARU Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.
 Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid · Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
 E-Mail: auto-service-poniewaz@t-online.de

Frohe Ostern!
 Mit Produkten aus dem Fairen Handel.
WELTLADEN
 LÜTTRINGHAUSER
 REPARATUR- UND SERVICE

Beckmann
 ...SCHMECKT MAN.
 Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße 13, Tel. 590059
 Holzofen-Backhaus

radio kutsch
 Immer ein kompetenter Partner
 Radio Kutsch, Kölner Straße 58, Tel. 66 82 87
 TV, Telefone, HiFi Systeme, Satellitentechnik, Kabelanlagen

Gärtnerei Uellendahl
 Gärtnerei Peter Uellendahl, Herbringhausen 11,
 42 399 Wuppertal Tel. 02 02 - 61 13 62
 Grabeinfassungen Grabgestaltung Grabneuaufmachung Grabpflege

Hofgemacht
 www.hofgemacht-wuppertal.de
 www.facebook.com/Hofgemachtwtal www.instagram.com/hof_gemacht

MÖBEL KOTTHAUS
 seit 1905
 BERATUNG - PLANUNG - SERVICE
 Möbel Kotthaus, Lindenallee 4, Tel. 5 30 93 Wohnen & Schenken

SCHMITZ & SANOW HIFI
 TV
 Radio Schmitz & Sanow, Kölner Straße 88, Tel. 6 56 93
 TV, Radio, Home Cinema, Sat-Technik, Kabelanlagen

KOTTHAUS RAUM AUSSTATTUNG
KOTTHAUS BERUFSBEKLEIDUNG & TEXTILVEREDELUNG
 Kotthaus, Remscheider Str. 10, Tel. 5655758 oder 50561
 Raumausstattung, Berufsbekleidung & Textilveredelung

HAARzimmer No1
 Beyenburgstr. 1
 42899 Remscheid
 02191/2090490
OSTER ANGEBOT MÄRZ
 WASCHEN SCHNEIDEN
 FÖHNERN AB 30€
 DÄUERWELLE KOMPLETT AB 55€
 STRAHLEN KOMPLETT AB 50€
 UND VIELES MEHR

Kromberg
 HOTEL | RESTAURANT | CATERING

FOLGE UNS AUF
 @hrk1891 | @kaerstkoct

 www.hotel-kromberg.de

Axel Große-Hering
 Maler- und Lackierermeister
 ...bringt Farbe ins Leben.
 Tel. 02191 / 564247
 Fax. 02191 / 564248
 www.maler-grosse-hering.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55



Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

TeL.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper



Was ihr getan habt
einem unter diesen meinen geringsten
Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Mitarbeiterin und Mitglied der Diakonischen Gemeinschaft

Schwester Bärbel Karutz

Schwester Bärbel Karutz wurde am 14. Dezember 1939 in Gelsenkirchen geboren und verstarb am 17. März 2024 im Alter von 84 Jahren.

Schwester Bärbel wurde am 21. Februar 1966 eingestellt und absolvierte ihre Ausbildung zur Krankenpflegehelferin in unserer Einrichtung. Anschließend war sie auf verschiedenen Stationen der Neurologie und in unserem damaligen Langzeitbereich tätig, bis sie am 31. Juli 1995 in ihren Ruhestand trat. Seit dem 21. Februar 1966 ist sie Mitglied unserer Schwesternschaft und in deren Nachfolge der Diakonischen Gemeinschaft der Stiftung Tannenhof.

Im Jahr 1991 wurde ihr mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie für ihren langjährigen Dienst gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand, Mitarbeitervertretung
und Diakonische Gemeinschaft
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Als Diakonische Gemeinschaft verabschieden wir sie mit einer Trauerandacht am Mittwoch, dem 3. April 2024, 15.30 Uhr, im Andachtsraum des HHB-Hauses der Evangelischen Stiftung Tannenhof, Remscheider Str. 86, 42899 Remscheid.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch die Familie.

Statt jeder besonderen Anzeige

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Traurig nehmen wir Abschied von

Barbara Menge

geb. Killing

* 30. 11. 1955 † 7. 3. 2024

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit

Theo Hillebrand
Daniela Hahn
mit Paula, Paul und Frieda
Matthias Menge
Claudia und Klaus Krull
und Anverwandte

42899 Remscheid, Linderallee 19a

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 3. April 2024, um 13 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen statt.

Es gefiel Gott, durch Jesus Christus alles mit sich zu versöhnen, indem Er Frieden gemacht hat durch das Blut Seines Kreuzes auf Golgatha.
(Die Bibel – nach Kolosser 1, 19,20)

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er Seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus gab, auf dass jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.
(Die Bibel – Johannes-Evangelium 3,16)

Abschied

Lasst mich gehen, lasst mich gehen,
dass ich JESUS möchte sehen,
meinen Heiland JESUS CHRIST!

DER einst am Kreuze auch
für mich gestorben ist.

... und so werden wir ALLEZEIT

bei dem Herrn sein.

(Die Bibel – 1. Thessalonicher 4, 17)

(verfasst von Fritz Emde am 7. Februar 2024)

Gott, der himmlische Vater, hat Sein Kind, meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

August Friedrich „Fritz“ Emde

* 18.03.1932 † 17.03.2024

heute Morgen in Seine göttliche Herrlichkeit heimgeholt. Dort bei seinem Herrn und Erlöser Jesus Christus darf nun auch er bis in die endlose Ewigkeit leben. Diese Tatsache ist uns sichere Gewißheit und Trost. Denn Fritz durfte in seinem irdischen Leben durch Gottes Gnade den Kreuzes-Tod des Herrn Jesus für sich persönlich im Glauben anerkennen und annehmen.

In tiefer und herzlicher Dankbarkeit gegenüber Gott und dem Herrn Jesus für das Tragen, besonders auch in schwierigen Zeiten, als auch gegenüber unserem lieben Entschlafenen:

Esther Emde, geb. Werner

Markus und Doris Emde

mit Philipp und Said

Christoph Emde

Traueranschrift: Markus Emde, Kranerhöhe 11, 42899 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 25. März 2024, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße 20 in 42899 Remscheid statt. Im Anschluss erfolgt die Beerdigung.

Anstelle etwaig freundlich zugedachter Blumen- oder Kranzspenden bitten wir um eine Spende an die Missionsarbeit „TAMAR-Center“ in Thailand:

Empfänger: Forum Wiedenest e. V.

IBAN: DE71 3846 2135 2202 7000 15

BIC: GENODED1WIL

Bank: Volksbank Oberberg

Verw.-Zweck: Projekt 60900 – Daniel und Steffi Vaupel

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2**Sonntag, 14. April**

14 bis 17 Uhr, Turnhalle RöGy, Röntgenstraße
Kinder-Spiel- und Sportfest

(red) Der TV „Frischauf“ Lenneper lädt Kinder im Alter zwischen einem und zehn Jahren ein, sich in der Turnhalle am Röntgen-Gymnasium auszutoben. Es gibt tolle Angebote für die verschiedenen Altersgruppen, die Teilnahme ist für alle kostenlos. Zuvor wird um Anmeldung per Mail an <https://www.frischauf-lenneper.de/anmeldung-kinder-spiel-und-sportfest/> gebeten.

Samstag, 27. April

9.30 Uhr, Treffpunkt evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz

Männer auf dem Pilgerweg

(red) Mehrere Kirchenkreise unter der Verantwortung des Kirchenkreises Lenneper laden zu diesem Erlebnistag ein. Auf den etwa 17 Kilometern geht es nicht nur bergauf und bergab. Gehen und still stehen, miteinander sprechen und schweigen, das Wahrnehmen besonderer Orte, das gemeinsame Essen am Ende des Weges, das alles lässt den Tag zu einem Pilgertag werden. Die Kosten betragen 5 Euro. Herbert Drusenheimer, Beauftragter für Männerarbeit im Kirchenkreis Lenneper, gibt Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen, telefonisch unter 5 18 20 oder per Mail an drusenheimer-nrw@t-online.de

An jedem Sonntag

15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1

Sprachcafé

(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen.

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. www.hospiz-remscheid.de

Jeden ersten Montag im Monat

15 – 17 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

Trauer-Café

(red) Ein kostenfreies Angebot für alle, die nahestehende Menschen verloren haben. Dabei wird ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Begleitern und Begleiterinnen ermöglicht. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Jeder Trauernde ist herzlich willkommen. www.hospiz-remscheid.de

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

An jedem Montag

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Chorproben der Evang. Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Montag und Donnerstag

8.30 Uhr, Treffpunkt Wendehammer Schneppendahl

Offener Walking-Treff

(red) Eine Veranstaltung der Abteilung Remscheid des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) Informationen bei Reinhard Wolff, Telefon 6 37 83.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3

Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Dienstag und Freitag

15 bzw. 11 Uhr, Treffpunkt P+R Parkplatz, Bahnhof Lenneper Radlertreff

(red) Der Sauerländische Gebirgsverein bietet wieder regelmäßig einen Radlertreff an. Die Radtour ist auf zwei bis drei Stunden angelegt. Dienstag ist der Start um 15 Uhr, freitags um 11 Uhr.

An jedem Mittwoch

15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldberg, Remscheider Straße 241

Kinderturngruppe „Springmäuse“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldberg, Remscheider Str. 241

Kinderturngruppe „Turnwiesel“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

Jeden zweiten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3

Wohn- und Pflegeberatung

(red) Gut beraten im Quartier: Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an. An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Dabei geht es beispielsweise um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.

An jedem Freitag

14 bis 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Stress im Medienschlingen?

(red) Wie funktioniert WhatsApp, wie erstelle ich eine E-Mailadresse oder wie vereinbare ich digital einen Termin. Hier erhalten alle Interessierten Hilfe bei der Bedienung von Smartphone, Tablet und Laptop und Unterstützung in der digitalen Welt.

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3

Bingo**An jedem vierten Samstag**

AWO-Haus, Mollplatz 3

Kaffeenachmittag

(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

An jedem ersten Sonntag

14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Führung durch das Museum

(red) Der X-Club junger Museumsprofis lädt Gleichaltrige zwischen 8 und 12 Jahren zu einer Entdeckungstour durch das Deutsche Röntgen-Museum ein. Die Tour startet um 14 Uhr und dauert etwa 45 Minuten. Kosten 1 Euro pro Kind. Zeitgleiche Museumstour für Erwachsene: 8 Euro

An jedem Sonntag im Monat

15 bis 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Sonntagsvisite im Museum

(red) Kosten 8 Euro pro Erwachsenen

Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

(red) Folgende Angebote finden aktuell im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Köstlichkeiten. Donnerstags ist „Zeitungsfrühstück“ von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Die Öffnungszeiten für Gespräch und Beratung sind montags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr (nach vorheriger Anmeldung), donnerstags von 9 bis 12 und freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

Und sonst ...**Mehrheit für Peter-Harnischmacher-Platz**

(red) Der neu gestaltete Platz hinter dem Lüttringhauser Rathaus wird den Namen des verstorbenen früheren Remscheider Bürgermeisters, FDP-Politikers und Gymnasiallehrers Peter Harnischmacher erhalten. Mit den Stimmen von SPD und Grünen votierten die Lüttringhauser Bezirksvertreter für diese Namensgebung. Die CDU konnte sich mit ihrem Vorschlag „Platz der Vereine“ nicht durchsetzen.

„2 für 1“ Aktion der Stadtwerke

(red) Die ÖPNV-Kundinnen und -Kunden der Remscheider Stadtwerke können vom 23. März bis 7. April eine weitere Person kostenlos auf ihrem digitalen eazy-Ticket mitnehmen. Dies gilt pro Person und Fahrt in ganz NRW. Die zweite Person muss dafür nicht mit eingechekkt werden.

Quartierstreff Klausen sucht Ehrenamtler

(red) Der Quartierstreff Klausen sucht Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler für die Ausgabe eines angelieferten Mittagessens einmal wöchentlich für etwa drei Stunden, inklusive Vor- und Nachbereitung.

Malaktion: „Ein Hase geht auf Reisen!“

(red) Die Lenneper SPD startet eine Malaktion zu Ostern. Unter dem Motto „Ein Hase geht auf Reisen!“ sind Kinder bis zehn Jahren aufgefordert, Bilder von Hasen einzureichen. Eingeladen sind Kinder von 0 bis zehn Jahren. Die einzige Bedingung ist, dass in dem Bild ein Osterhase vorkommen muss. „Die ersten zehn Einsendungen bekommen einen Osterhasen vorbeigebracht – und die nächsten zehn auch“, so der Vorsitzende der Lenneper SPD, Daniel Pilz, mit einem Augenzwinkern. Die Bildern können per Post an SPD Remscheid, Elberfelder Straße 39, 42853 Remscheid oder per E-Mail an anmeldung@spd-remscheid.de gesendet werden. Einsendeschluss ist der 31. März 2024.